

Artikel publiziert am: 03.01.10

Datum: 05.01.2010 - 09.52 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/nachrichten/stadtteil-serie-haidhausen-fuerchtet-zweite-stammstrecke-578804.html>

Stadtteil-Serie: Haidhausen fürchtet zweite Stammstrecke

München - Die Pläne für eine zweite Stammstrecke sorgen auch 2010 in Au/Haidhausen für Aufregung. Denn wenn die zweite Röhre, kommt, verwandelt sich Ostbahnhof und Orleansplatz über Jahre in eine Großbaustelle.



Der Isar-Renaturierung letzter Teil findet im fünften Stadtbezirk Au-Haidhausen statt. Foto: Bodmer

Neuer S-Bahn-Tunnel

Für Adelheid Dietz-Will (SPD), Vorsitzende im örtlichen Bezirksausschuss (BA 5), ist klar: „Die Kapazität der S-Bahn muss verbessert werden. Es geht nichts daran vorbei.“ 2010 wird auf jeden Fall ein entscheidendes Jahr für dieses Mammutprojekt. Ob die zweite S-Bahn-Stammstrecke kommt oder nicht, wird jedoch vom Freistaat und der Deutschen Bahn entschieden. „Der zweite Tunnel wird der große Aufreger des Jahres“, ist sich auch Andreas Micksch, Fraktionssprecher der CSU, sicher. „Das Areal um den Ostbahnhof und den Orleansplatz würde sich über Jahre in eine Großbaustelle verwandeln. Auch wenn viele Arbeiten unterirdisch erfolgen sollen.“

Neuer Wohnraum

Unkomplizierter gestaltet sich da sicherlich die Entstehung von neuem Wohnraum entlang der Welfenstraße. „Über 500 Wohnungen werden hier gebaut“, freut sich Dietz-Will. „Das bedeutet, dass mindestens tausend neue Bürgerinnen und Bürger zuziehen werden.“ Ein Drittel der neu entstehenden Wohnungen steht dabei dem öffentlich geförderten Wohnungsmarkt zur Verfügung. Auf dem Gebiet in der Oberen Au sind, neben einem Supermarkt und Einkaufsläden, auch zwei Kindertagesstätten geplant.

Isar-Renaturierung

Das letzte Teilstück der Isar-Renaturierung – zwischen Reichenbachbrücke und kleiner Isar (am Deutschen Museum) – wird in Angriff genommen. Somit erreichen die Arbeiten der naturnahen Isar-Umgestaltung direkt den fünften Stadtbezirk. Für Dietz-Will wichtig: „Die Isarräume müssen frei von Kommerzialisierung bleiben, so dass die Grünflächen von den Bürgern optimal genutzt werden können. Der Erholungswert wird enorm sein.“

Videoüberwachung

Gegenstand der Stadteildiskussion soll laut BA-Chefin 2010 auch die Videoüberwachung am Orleansplatz

bleiben. „Die Polizei lehnt einen Abbau der Kameras nach wie vor ab.“ Es handle sich hier lediglich noch um eine Präventivüberwachung. „Wir bleiben aber dran“, verspricht Dietz-Will.

Erhaltungssatzung

Hartnäckig bleiben will der BA ebenso bei dem Thema Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen. Gerade vor dem Hintergrund, das „Mietrechtsänderungen, wie Verkürzung der Kündigungsfristen für Mieter, auf uns zu kommen sollen.“ Dietz-Will: „Die Erhaltungssatzung läuft 2011 aus. Wir müssen eine Fortschreibung erreichen.“ Das sei zwar ein etwas „stumpfes Instrument, aber zumindest eins mit dem man die Mieter weiterhin unterstützen kann.“

Der BA zieht um

Für den Bezirksausschuss heißt es 2010 Koffer packen. „Wir ziehen um in das Baureferat“, erklärt Dietz-Will. Somit gehöre der BA dann zur Geschäftsstelle Ost (Friedenstraße 40). Die Räumlichkeiten seien zu beengt in der Geschäftsstelle Mitte mit fünf anderen Gremien zusammen. „Wir sitzen uns praktisch auf dem Schoß.“

Carolin Högel